

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis Lohr

Partensteiner Straße 6 • 97816 Lohr a. Main
Tel.: 09352 / 60 214 10 • Fax: 09352 / 60 214 90
E-Mail: info@augenlinik-lohr.de

Filialpraxis Karlstadt

Neue Bahnhofstr. 26 • 97753 Karlstadt

Filialpraxis Marktheidenfeld

Luitpoldstr. 31 • 97828 Marktheidenfeld

Augenarztpraxis Würzburg

Domstr. 1 • 97070 Würzburg
Tel.: 09 31 / 32 930 939

Augenarztpraxis Hammelburg

Berliner Str. 21 a • 97762 Hammelburg
Tel.: 0 97 32 / 43 31

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.augenlinik-lohr.de>

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis
Augenärztliches Operationszentrum
Augen-Laser-Klinik
Partensteiner Str. 6
Lohr a. Main

Augenarztpraxis
Hammelburg

Augenarztpraxis
Karlstadt

Augenarztpraxis
Marktheidenfeld

Augen-Laser-Klinik
Beratungszentrum
und Augenarztpraxis
Würzburg

OP-Zentrum
Miltenberg

OP-Zentrum
Buchen

Stand – 06/2014

Drei Einrichtungen unter einem Dach



- **Augenärztliche Gemeinschaftspraxis**
Umfassende augenärztliche Versorgung,
Diagnostik und Therapie
Tel.: 0 93 52 / 60 214 10
- **Augenärztliches Operationszentrum**
Schwerpunktmedizin:
Katarakt-Operationen (Grauer Star),
Netzhaut- / Makula-Erkrankungen (IVOM)
sowie kosmetische Lid-Operationen
Tel.: 0 93 52 / 60 214 12

- **Augen-Laser-Klinik**
Renommierte Spezialklinik zur Korrektur von
Fehlsichtigkeiten (u.a. LASIK-Behandlung mit
Femtosekundenlaser-Technologie)
Tel.: 0 93 52 / 60 214 20

www.augenlinik-lohr.de
www.bessersehen.eu

DIABETISCHE RETINOPATHIE



Patienten-Information



Augenärztliche
Gemeinschaftspraxis Lohr

Was versteht man unter diabetischer Retinopathie?

Die diabetische Retinopathie ist eine Erkrankung der Netzhaut (Abb.), die als Folge der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) auftritt. Dabei kommt es zu einer Schädigung der Netzhautgefäße, die die lichtempfindlichen Zellen der Netzhaut mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgen.

Welche Formen gibt es?

Die **diabetische Hintergrundsretinopathie** zeichnet sich durch Blut- und Flüssigkeitsaustritt aus den geschädigten Netzhautgefäßen aus. Sie führt zu einem langsamen Sehverlust und geht häufig in die zweite und schwerere, sog. **proliferative diabetische Retinopathie** über. Diese Form führt zu Gefäßneubildungen in Netzhaut, Glaskörper und Regenbogenhaut und kann unbehandelt zu Blutungen in den Glaskörper (Abb.), zur Erblindung und zu schmerzhaftem Druckanstieg im Auge führen.

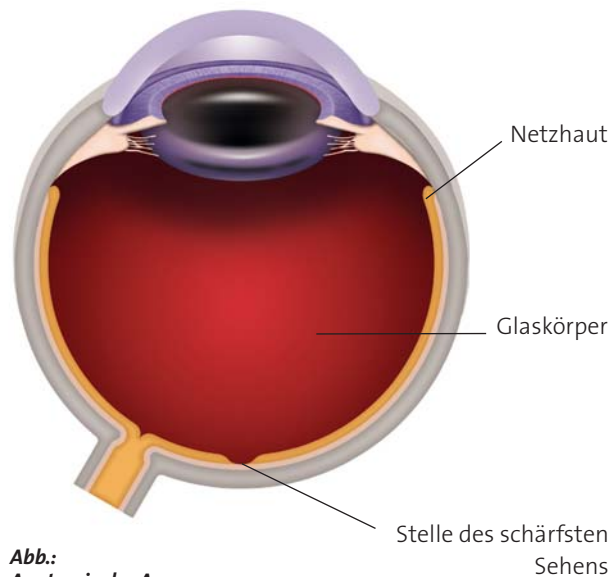


Abb.:
Anatomie des Auges
im Längsschnitt

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Als wichtigste Maßnahme gilt die **optimale Blutzucker- und Blutdruckeinstellung**. Daher ist die Mitarbeit des Patienten von allergrößter Wichtigkeit. Die strenge Einhaltung der Diabetesdiät und regelmäßige hausärztliche Kontrollen sind erforderlich. Dies entscheidet vor allem den weiteren Verlauf der Erkrankung.

Von augenärztlicher Seite wird in fortgeschritteneren Stadien eine **Laserbehandlung** notwendig. Diese, wenn auch manchmal etwas unangenehm und mit einer leichten Sehverschlechterung verbunden, kann nach den Ergebnissen großer amerikanischer Studien die Erblindung in den meisten Fällen verhindern. Bei schwerer Ausprägung helfen häufig nur **große operative Eingriffe** wie die Entfernung des Glaskörpers, netzhautchirurgische Eingriffe und die Vereisung des Augapfels, um die Erblindung zu verhindern.